Solidarität mit Maja T.

Erklärung des Landesverbands Baden-Württemberg, DIE LINKE anlässlich eines Grußworts der Soligruppe Maja beim 9. Landesparteitag

Der Landesverband **DIE LINKE Baden-Württemberg** erklärt seine Solidarität mit Maja T., einer antifaschistisch engagierten Person aus Jena, die derzeit in Ungarn inhaftiert ist.
Maja wurde unrechtmäßig nach Ungarn überstellt und befindet sich dort unter **menschenunwürdigen Bedingungen in Isolationshaft**. Ihr drohen **bis zu 24 Jahre Haft**.
Als non-binäre Antifaschist*in ist Maja in besonderer Weise gefährdet – physisch, psychisch und politisch.

Die ungarische Regierung unter Viktor **Orbán** nutzt Maja als politische Gefangene und Exempel, um ihre **autoritäre, faschistische Agenda** gegen linke und antifaschistische Bewegungen zu untermauern.

Wir fordern ein **faires Verfahren**, die **sofortige Beendigung der Isolationshaft, die Wahrung von Majas Grund- und Menschenrechten sowie die Rücküberstellung nach Deutschland**.

Solidarität ist unteilbar – sie gilt überall dort, wo Menschen wegen ihres antifaschistischen Engagements oder ihrer politischen Haltung verfolgt und kriminalisiert werden.

DIE LINKE Baden-Württemberg

Stuttgart, 19. Oktober 2025